

Jetzt ist er da:

Unser neuer „EMiL“

...mit neuen Fahrtagen
(Mo, Mi, Do und Fr)

...neuen Fahrzeiten
(9:00 Uhr - 14:00 Uhr)

...und einem neuen Fahrziel
(Ramstein)



Erste Sitzprobe im nagelneuen Bus

Nach langem Warten endlich da: Der neue Bürgerbus, unser EMiL. Und er hat gleich auch neue Zeiten und ein neues Ziel mitgebracht.

Seit Anfang April fährt der Bürgerbus nicht mehr nur mittwochs und freitags, sondern zusätzlich noch montags. Und auch das ist neu:

Donnerstags geht es jetzt nach Ramstein.

„Bisher haben die meisten Fahrten, nämlich über 80 Prozent, an Vormittagen stattgefunden“, erläutert Matthias Mahl, der Vorsitzende des Bürgerbusvereins. „Wir haben

uns deshalb in enger Abstimmung mit den Fahrern dazu entschieden, einerseits das Angebot praktisch zu verdoppeln, andererseits aber nachmittags nur noch bis 14:00 Uhr zu fahren“. So fährt EMiL jetzt an drei Tagen, nämlich montags, mittwochs und freitags, Ziele in Hütschenhausen, Spesbach und Katzenbach, sowie den Bahnhof Hauptstuhl an.

Und an Donnerstagen steht Ramstein auf dem Plan. Dann geht es allerdings nur nach Ramstein und zurück, Ziele im Ort sind donnerstags aus Zeitgründen nicht möglich. Die Fahrgäste werden wie bisher an der Haustür abgeholt und auch wieder dahin zurückgebracht. Und wie bisher kostenfrei.

Matthias Mahl, der Vorsitzende des Bürgerbusvereins, zusammen mit Sven Wieczorek, der den Wettbewerb um den Namen des Bürgerbusses gewonnen hatte.

EMiL wird rein elektrisch angetrieben. Aufgeladen wird er am Bauhof oder an der demnächst errichteten Schnellladestation am Wasgau-Parkplatz



EXTRA

ORTSZEIT

Hütschenhausen • Spesbach • Katzenbach

Das Magazin
der **CDU** im Ort

#5
2019

Seit 1969 eine Gemeinde

• Hütschenhausen

• Katzenbach

• Spesbach



Auf dem richtigen Weg.

50
Jahre
Erfolgs-
geschichte

CDU
im Ort

...weil Leistung überzeugt.

Kommunalwahl 2019



Bilanz

Programm

Kandidaten

Bürgermeister



Vor 50 Jahren:

„Die richtige Entscheidung getroffen“

Mit dem Zusammenschluss der bis dahin selbstständigen Gemeinden Spesbach, Katzenbach und Hütschenhausen vor genau 50 Jahren wurde der Grundstein für eine bis heute fortwährende Erfolgsgeschichte gelegt.

Allerdings gingen dieser Entscheidung in Hütschenhausen heiße Diskussionen voraus, galt es doch, zwischen drei Möglichkeiten abzuwägen: 1. Zusammenschluss mit Miesau und Elschbach oder 2. Aufnahme in eine noch zu gründende Verbandsgemeinde Bruchmühlbach und schließlich 3. Zusammenschluss der drei Gemeinden Hütschenhausen, Spesbach und Katzenbach.

Die Zuordnung zu einer Verbandsgemeinde Bruchmühlbach (Variante 2) wurde im Gemeinderat noch einmütig abgelehnt. Aber über die beiden anderen Möglichkeiten gerieten sich die damalige Hütschenhausener SPD und die CDU heftigst in die Wolle: Die SPD tendierte zum Zusammengehen mit Miesau/Elschbach, während die CDU sich für die heutige Lösung aussprach. Die Aufregung hat sich natürlich längst gelegt.

Die Fusion Hütschenhausens mit Spesbach und Katzenbach war eine gute Entscheidung, das hat die Entwicklung gezeigt. Unsere Vorgänger in den Gemeinderäten haben vor 50 Jahren also alles richtig gemacht. Darauf ein „Hoch“!

Mit den Augen des Malers:

Die Bürgermeister seit 1969

Horst Leidner (SPD) 1969 - 1974		
Lothar Leßmeister (CDU) 1974 - 1979		
Paul Junker (CDU) 1979 - 1989		
Klaus Höbel (SPD) 1989 - 1994		
Paul Junker (CDU) 1994 - 2000		
Dieter Becker (SPD) 2001 - 2008		
HaJo Becker (SPD) 2008 - 2014		
Ralf Leßmeister (CDU) 2014 - 2017		
Matthias Mahl (CDU) seit 2018		

Der Ortsbürgermeister wird seit 1994 mittels Urwahl bestimmt. Er ist ehrenamtlich tätig. Das heißt, er übt dieses Amt neben seinem Beruf aus.

Unser heutiger Bürgermeister Matthias Mahl ist beruflich Leiter der Polizeiinspektion Zweibrücken. In der Gemeindearbeit wird er unterstützt von seinen Beigeordneten Hermann Jung, Eugen Kempf und Achim Wätzold, die vom Gemeinderat gewählt wurden.

Ein Ortsbürgermeister ist der erste Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger in Fragen der kommunalen Selbstverwaltung.



Der amtierende Ortsbürgermeister Matthias Mahl wurde noch nicht porträtiert, aber er hat seine von Hans Roßberger gemalten Vorgänger beim Neujahrsempfang der Gemeinde präsentiert

Der Fotowettbewerb zum 50. Jubiläum



Die Ortsgemeinde Hütschenhausen hat aus Anlass ihres 50. Geburtstages einen Fotowettbewerb ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind alle mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Gemeinde. Teilnehmen kann auch, wer einen Bezug zur Gemeinde hat.

Die Fotos müssen von den Teilnehmern seit dem 7.6.1969 selbst aufgenommen worden sein. Maximal drei Fotos können eingereicht werden.

Bewertet werden die besten Fotos der drei Kategorien
A) Menschen aus der Ortsgemeinde
B) Innerörtliche Aufnahmen
C) Landschaftsaufnahmen aus der Gemarkung

Eine Jury entscheidet über die anonymisiert vorgelegten Fotos. Diese können bis zum 30.06.2019 an info@huetschenhausen.de eingesendet werden.

Beispielfotos zu Kat. A)



Fotografiert 1988 an der Baustelle des Bürgerhauses Hütschenhausen



Wilhelmine Kopp (Oma Kopp) feiert ihren 108. Geburtstag (1987)



Dr. Otto Decker (re.) wird Ehrenbürger der Gemeinde (1980)



Die Grundschule Spesbach gehört zur Verbandsgemeinde. Die Ortsgemeinde beteiligt sich an den Kosten der Mehrzweckhalle



Gelebter Bürgersinn: Uli Wätzold und etliche andere Gleichgesinnte sind ehrenamtlich im Einsatz



Der Kranichwoog - ein Gemeinschaftsprojekt von Land, NABU, Landkreis, DLR, Gemeinde und Landwirten



Eine tolle Zusammenarbeit aller Vereine bei der 800-Jahr-Feier in Spesbach

Vier schöne Beispiele guter und gelungener Zusammenarbeit.

Achim Wätzold

„Das Team der CDU-Fraktion im Gemeinderat hat in der Ratsperiode 2014 - 2019 viel bewegt. Mit Vernunft und Leidenschaft, mit Herz und Verstand werden wir uns auch in den kommenden Jahren für unser Dorf und seine Gemeinschaft einsetzen.“

CDU
im Ort
...weil Leistung überzeugt.

Achim Wätzold ist Vorsitzender der CDU-Fraktion im Gemeinderat und Beigeordneter der Gemeinde.

Er ist 29 Jahre alt, Lehrer am Sickingen-Gymnasium und leidenschaftlicher Turner. Im Pfälzer Turnerbund bekleidet er das Amt des Vizepräsidenten.

Er weiß, was die jungen Menschen wollen und sorgt mit seiner Dynamik für frischen Wind.



Gemeindebilanz 2014 - 2019:

Runde Sache

Nach dem Abschluss einer Ratsperiode wird auch Bilanz gezogen. Man fragt sich: Was ist gut gelaufen, was war nicht so optimal, wo kann man etwas verbessern?

Im Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre kann aus Sicht der CDU-Fraktion im Gemeinderat festgestellt werden, dass vieles bewegt worden ist. Die elf Mitglieder unserer Fraktion und unsere

beiden Ortsbürgermeister Ralf Leßmeister (bis 2017) und Matthias Mahl haben zusammen mit den Beigeordneten die Geschicke der Gemeinde mit sicherer Hand und viel Kreativität gelenkt. Viele Projekte sind geplant, begonnen und umgesetzt worden. Aber es gibt auch noch viel zu tun.

Die Ratsarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der SPD-Fraktion war ebenfalls in aller Regel von Offen-

heit und Sachlichkeit geprägt.

Ebenso erfreulich stellt sich die Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde, dem Landkreis, dem Land und - vor allem - auch mit den Bürgerinnen und Bürgern und unseren Vereinen dar. Das macht Lust auf mehr! Und wenn Sie wollen, dann machen Sie doch einfach mit!

Ihr
Achim Wätzold
Vorsitzender der CDU-Fraktion

Hier geht's richtig rund...



Weil
Leistung
überzeugt.

CDU
im Ort

Auf dem richtigen Weg...

...unsere Kandidatinnen und Kandidaten
für den Gemeinderat Plätze 1 - 20

Alle fünf Jahre finden in Rheinland-Pfalz Kommunalwahlen statt. Dabei werden der Kreistag, der Verbandsgemeinderat, der Ortsgemeinderat und der Ortsbürgermeister neu gewählt.

Der Gemeinderat in Hütschenhausen hat 20 Sitze. Derzeit hat die CDU-Fraktion 11, die SPD 9. Der Ortsbürgermeister wird in Urwahl direkt bestimmt. Unser Bürgermeister ist Matthias Mahl. Er wurde sozusagen „außer der Reihe“ im Februar 2018 mit 56,9 Prozent gewählt. Die Wahl war notwendig

geworden, weil unser bis dahin amtierender Bürgermeister Ralf Leßmeister neuer Landrat des Landkreises Kaiserslautern wurde.

Matthias Mahl tritt wieder als Bürgermeister an. Die CDU im Ort hat zudem für die Ratswahlen eine Liste mit 40 Kandidatinnen und Kandidaten erstellt. Auf dem Stimmzettel selbst findet man nur die Namen der ersten 20 Bewerberinnen und Bewerber. Diese

stellen sich Ihnen auf dieser Seite vor. Sie kommen aus allen drei Ortsteilen, es sind „alte Hasen“ mit einem großen Erfahrungshintergrund dabei, ebenso aber auch junge Menschen, die neue Ideen und frischen Wind in die



Matthias Mahl
56 Jahre
Ortsbürgermeister
Polizeibeamter
Hütschenhausen

1



Achim Wätzold
29 Jahre
Ortsbeigeordneter
Gymnasiallehrer
Katzenbach

3



Hermann Jung
69 Jahre
1. Ortsbeigeordneter
Pensionär
Hütschenhausen

2



Stephanie Mang
32 Jahre
Bankbetriebswirtin
Hütschenhausen

5



Eugen Kempf
70 Jahre
Ortsbeigeordneter
Rentner
Spesbach

4



Ralph Straus
49 Jahre
Angestellter
Spesbach

6



Axel Theobald
69 Jahre
Steuerberater
Spesbach

7



Carmen Junker-Mohr
53 Jahre
Dipl. Sozialarbeiterin
Hütschenhausen

8



Uli Kohl
35 Jahre
Landwirtschaftsmeister
Spesbach

9



Paul Feth
65 Jahre
Rentner
Hütschenhausen

10



Barbara Baldauf
40 Jahre
KiTa-Leiterin
Hütschenhausen

11



Carola Würtz
38 Jahre
Verwaltungsangestellte
Spesbach

12



Christian Müller
47 Jahre
Bankkaufmann
Katzenbach

13



Tanja Kühn
45 Jahre
Betriebswirtin
(parteilos)
Hütschenhausen

14



Bodo Leßmeister
57 Jahre
Sparkassenangestellter
Hütschenhausen

15



Judith Baldauf
35 Jahre
Archäologin
Hütschenhausen

16



Reinhold Lugo
53 Jahre
Rentner
Spesbach

17



Sven Wieczorek
31 Jahre
Informationstechnikmeister
Hütschenhausen

18



Paul Junker
67 Jahre
Landrat a.D.
Hütschenhausen

19



Ralf Leßmeister
51 Jahre
Landrat
Hütschenhausen

20

Leistung
schafft
Vertrauen.

CDU
im Ort

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten Plätze 1 - 20

1. **Matthias Mahl**, 56,
Polizeibeamter
2. **Hermann Jung**, 69,
Pensionär
3. **Achim Wätzold**, 29,
Gymnasiallehrer
4. **Eugen Kempf**, 70,
Rentner
5. **Stephanie Mang**, 32,
Bankbetriebswirtin
6. **Ralph Straus**, 49,
Angestellter
7. **Axel Theobald**, 69,
Steuerberater
8. **Carmen-Junker-Mohr**, 53,
Dipl. Sozialarbeiterin
9. **Ulrich Kohl**, 35,
Landwirtschaftsmeister
10. **Paul Feth**, 65,
Rentner
11. **Barbara Baldauf**, 40,
KiTa-Leiterin
12. **Carola Würtz**, 38,
Verwaltungsangestellte
13. **Christian Müller**, 47,
Bankkaufmann
14. **Tanja Kühn**, 45,
Betriebswirtin (parteilos)
15. **Bodo Leßmeister**, 57,
Sparkassenangestellter
16. **Judith Baldauf**, 35,
Archäologin
17. **Reinhold Lugo**, 53,
Rentner
18. **Sven Wieczorek**, 31,
Informationstechnikermeister
19. **Paul Junker**, 67,
Landrat a.D.
20. **Ralf Leßmeister**, 51,
Landrat

Das Team.



Liste 2

CDU

Sicher wählen: Zuerst Liste 2
CDU ankreuzen - damit geht
keine Stimme verloren, denn
man hat alle 20 Stimmen vergeben.

Sie können nun immer noch bis zu
20 Personenstimmen auf die Kan-
didatinnen und Kandidaten Ihrer
Wahl verteilen.

Wie bisher auch schon,
kann man einer Per-
son bis zu drei Stim-
men geben (kumulieren).

Und man kann seine 20 Personen-
stimmen auch auf Kandidatinnen
und Kandidaten aller Listen ver-
teilen (panaschieren).

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten Plätze 21 - 40

21. **Johanna Junker**, 19,
Schülerin
22. **Dr. Patrick Lang**, 51,
Dipl. Mathematiker
23. **Lukas Junker**, 21,
Student
24. **Andreas Wendel**, 39,
Zahnarzt
25. **Frank Schäfer**, 60,
Techniker i. R.
26. **Gertrud Leßmeister**, 78,
Hausfrau
27. **Steffen Heintz**, 55,
Elektromaschinenbauer
28. **Wilfried Politz**, 68,
Rentner
29. **Markus Rudolphi**, 48,
Postbediensteter
30. **Jürgen Masser**, 61,
E-Techniker-Meister
31. **Niklas Wenz**, 25,
Data-Manager
32. **Nick Leßmeister**, 21,
Student
33. **Inge Junker**, 66,
Physiotherapeutin
34. **Simone Müller-Thielen**, 54,
ZMF
35. **Lothar Leßmeister**, 79,
Pensionär
36. **Anette Masser**, 59,
Friseurmeisterin
37. **Matthias Hecktor**, 44,
Qualitätsingenieur
38. **Sebastian Mang**, 27,
Bankfachwirt
39. **Erich Franz**, 25,
Student
40. **Christine Leßmeister**, 51,
Lehrerin



CDU
im Ort
...weil Leistung überzeugt.

Unser Bürgermeister:

Stellt die richtigen Weichen

Vor gut einem Jahr wurde Matthias Mahl in Urwahl mit 56,9 Prozent zum Ortsbürgermeister gewählt. Seither leitet er mit großem Geschick und sicherer Hand unsere Gemeinde.

„Es ist klar, dass ich die im Februar



Matthias Mahl wurde vor gut einem Jahr vom 1. Beigeordneten als Ortsbürgermeister vereidigt

letzten Jahres begonnene Arbeit als Ortsbürgermeister gerne fortführen und die geplanten Projekt erfolgreich umsetzen möchte“, erläutert Mahl seine Motivation. Bei den Wahlen am 26. Mai tritt er wieder an.

„Übergeordnetes Ziel ist und bleibt immer der Erhalt und die Verbesserung unserer Lebensqualität im



Beruflich ist Matthias Mahl Chef der Polizeiinspektion Zweibrücken. Hier bei „Aktenzeichen XY“

Dorf“, zeigt der Ortsbürgermeister die Grundrichtung seiner Tätigkeit auf. Aus dieser übergeordneten Zielsetzung heraus wurde das Programm: „Ziel: Zukunft im Ort“ für die Gemeinde mit ihren drei Ortsteilen Hütschenhausen, Katzenbach und Spesbach entwickelt (s. folgende Seiten).

Hütschenhausen wurde im März 2017 als „Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung“ anerkannt. Das Dorferneuerungskonzept wird fortgeschrieben, denn „Stillstand wäre Rückschritt“, wie Matthias Mahl sagt.

„Es gilt, mit Vernunft und Leidenschaft unsere Zukunft zu gestalten. Dabei setze ich auf die spürbar vorhandene Bereitschaft unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich gemeinsam für unser Dorf einzusetzen. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit, gemäß den Worten von John F. Kennedy: *Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern frage, was du für dein Land tun kannst.*“

CDU
im Ort
...weil Leistung überzeugt.



Der
Bürgermeister
für alle

Matthias Mahl
...weil Leistung überzeugt.

- Ortsbürgermeister
- Dipl. Verwaltungswirt
- 56 Jahre
- Verheiratet, 2 Kinder
- 1. Polizeihauptkommissar
- Leiter der PI Zweibrücken

1 Dorferneuerung

Eines der zentralen Themen der nächsten Jahre wird die Dorferneuerung sein. Die Gemeinde, aber auch Private können mit Mitteln aus diesem Programm erhebliche Zuschüsse erhalten. Ein Gewinn für alle.

im Ort**Das Programm zur Wahl**

Der CDU-Vorsitzende Matthias Mahl stellt zusammen mit seinen beiden Stellvertreterinnen Judith Baldauf (li) und Carola Würtz die Ziele der CDU vor.

3 Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Sie sollen sich wohlfühlen in unserer Gemeinde. Die Förderung unserer Kindertagesstätten, der Erhalt der beiden Schulstandorte sowie gute Kinderspielflächen haben Priorität.

5 Bürgerbus

Der Bürgerbus ist schon jetzt eine Erfolgsgeschichte. Damit ist es Alt und Jung möglich, ihre Mobilität zu erhalten oder gar zu verbessern. Wir werden dieses Angebot auch künftig mit allen Mitteln fördern.

8 Vereine und Dorfleben

Was wäre das Dorfleben ohne unsere Vereine? Gerade das soziale Miteinander im Dorf macht den Unterschied zu dem eher anonymen Leben in der Stadt. Deshalb unterstützen wir die Vereine, wo immer wir können.

6 Bauplätze für Familien

Neben der Förderung neuen Wohnens im „alten“ Dorfbereich ist es wichtig, gerade für junge Familien neue Baumöglichkeiten zu schaffen. Dies wollen wir durch die Ausweisung eines größeren Neubaugebiets erreichen.

Weil
Leistung
überzeugt.

CDU
im Ort

2 Ältere Menschen

Viele ältere Menschen wollen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben. Wir unterstützen deshalb aktiv die private Erschließung eines altersgerechten Wohnparks und werden verstärkt auf die Barrierefreiheit im Dorf achten, damit man auch mit dem Rollator oder Rollstuhl gut voran kommt.

4 Nahversorgung

Die Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs, wie Lebens- oder Arzneimittel, ist ebenso wichtig, wie gut erreichbare Dienstleister und Handwerker. Wir wollen deshalb ein weiteres kleines Gewerbegebiet neu erschließen und uns auch darum kümmern, dass die medizinische Versorgung gewährleistet bleibt.

7 Gemeindliche Anlagen

Gut gepflegte und funktionierende gemeindliche Anlagen und Einrichtungen sind wichtig, damit man sich in seiner Gemeinde wohlfühlen kann. Dazu zählen wir neben unseren Gemeinschaftshäusern und Sporthallen auch die Feldwege, die Friedhöfe und natürlich auch unseren Kindergarten. Darauf legen wir großen Wert.

9 Beitragsgerechtigkeit

Damit kein Straßenanlieger mehr horrenden Beiträge bezahlen muss, wenn „seine“ Straße erneuert wird, wollen wir wiederkehrende Beiträge einführen. Dies führt zu mehr Beitragsgerechtigkeit. Und dadurch können die Straßen auch auf Dauer besser unterhalten werden, denn persönliche Härten wird es kaum mehr geben.

Das ist beispielgebend: Neues Leben in alten Häusern...

Alte Häuser gibt es in allen drei Ortsteilen. Manche befinden sich in keinem guten Zustand, andere wiederum sind mit sehr viel Sorgfalt und Liebe saniert worden. Neues Leben ist dort eingezogen.



...in ehemaligem Bauernhaus

Beste Beispiele hierfür sind die drei bereits in früheren Ausgaben der OrtsZeit vorgestellten Projekte mit gemeinsamer Wohn- und Geschäftsnutzung: Tierarztpraxis in ehemaligem Bauernhaus, Apotheke im früheren Gasthaus Kurz sowie Fußpflege und Reiki im alten Tabakschuppen.



...in früherer Gastwirtschaft

Genau dort setzen wir mit dem **Projekt Dorferneuerung** an. Wir bieten Hilfestellung, geben Anregungen und vermitteln finanzielle Unterstützung.



...in altem Tabakschuppen

Richtig gut...

...PhysioFit Klein eröffnet Praxis im Ort

Einen echten Zugewinn für unsere Bürgerinnen und Bürger in Sachen Gesundheitsversorgung nannte Ortsbürgermeister Matthias Mahl die Eröffnung der Praxis für Physiotherapie im ehemaligen Raiffeisengebäude in Hüttschenhausen. Karin Klein freut sich zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf das Wirken am neuen Ort - sie ist von Ramstein hierher gezogen. „Und doppelt erfreulich ist es, dass damit gleichzeitig ein altes Gebäude in der Ortsmitte wieder mit neuem Leben erfüllt ist“, so Mahl.



Bürgermeister Mahl überbringt Karin Klein (li.) die Glückwünsche der Gemeinde

...Wildsaujagd

Unaufhaltbar nähert sich die afrikanische Schweinepest. Für Menschen nicht gefährlich, dafür aber umso mehr für Hausschweine. Eingeschleppt wird die Krankheit vor allem durch infizierte Wildschweine. Um diese Gefahr etwas einzudämmen, werden die Tiere besonders intensiv bejagt. Auch die Jagdpächter in unserer Gemeinde beteiligen sich mit teils großem Aufwand daran, die Zahl der Wildschweine möglichst klein zu halten. So konnten in diesem Jagdjahr zwölf Wildschweine erlegt werden.

germeister Matthias Mahl die Eröffnung der Praxis für Physiotherapie im ehemaligen Raiffeisengebäude in Hüttschenhausen. Karin Klein freut sich zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf das Wirken am neuen Ort - sie ist von Ramstein hierher gezogen. „Und doppelt erfreulich ist es, dass damit gleichzeitig ein altes Gebäude in der Ortsmitte wieder mit neuem Leben erfüllt ist“, so Mahl.

Bürgermeister Mahl überbringt Karin Klein (li.) die Glückwünsche der Gemeinde

Impressum
Herausgeber: CDU-OV Hüttschenhausen
Verantwortlich i.S.d.P.:
Paul Junker, Riedweg 5, 66882 Hüttschenhausen
Fotos: M. Mahl, T. Ruof, NABU, P. Junker

...TU in Katzenbach

Begeistert von den wunderschönen, erhaltenswerten Gebäuden in Katzenbach zeigte sich eine Gruppe junger Studierender der Technischen Universität Kaiserslautern, die sich mit den Entwicklungspotenzialen des Ortsteils befasst hatten. Als gelungenes Beispiel bezeichneten sie den Erwerb des früheren Hofes Christmann und die Umgestaltung zur Tierarztpraxis. Ortsbürgermeister Mahl bezeichnete die Ergebnisse auch wichtig für das Dorferneuerungskonzept der Gemeinde.

...Neubürger begrüßt



Als Neubürger beim Neujahrsempfang der Ortsgemeinde: Dr. Philip Pongratz, Geschäftsführer der WFK Kaiserslautern

Einen prominenten Gast konnte Ortsbürgermeister Matthias Mahl beim diesjährigen Neujahrsempfang begrüßen: Dr. Philip Pongratz, der Geschäftsführer der gemeinsamen Wirtschaftsförderungsgesellschaft von Stadt und Kreis Kaiserslautern, wohnt seit rund einem halben Jahr in der Gemeinde und zeigte sich ebenso beeindruckt von der Dynamik des Ortes wie von der außerordentlichen Dorfgemeinschaft.



Studierende der TU präsentieren die Ergebnisse ihrer Semesterarbeit über Katzenbach

Achtung!

- 1. Schafschurfest mit Bauernmarkt an Pfingstsonntag im Hof der Tierarztpraxis Domokos, Brunnenstraße 11, Katzenbach**

Kranich-Apotheke hat eröffnet

Als „Glücksfall für die gesamte Gemeinde - und das gleich in mehrfacher Hinsicht“ bezeichnete Ortsbürgermeister Matthias Mahl die neue Kranich-Apotheke.

Mit der Eröffnung der neuen Apotheke ist nicht nur ein wichtiger Teil der medizinischen Grundversorgung auf Jahrzehnte gesichert, darüber hinaus haben Katja Trimborn und ihr Ehemann Jens Fiedelak in liebevoller Arbeit eines der schönsten und ältesten Häuser der Gemeinde so umfassend sa-



Auch Horst Appel - hier mit Apothekerin Katja Trimborn - freut sich über die neue Apotheke im Ort

niert, dass keine Wünsche mehr offen bleiben. „Und die Idee, die Apotheke und das kleine Gärtchen davor zu einem kleinen Dorfmittelpunkt zu machen, finde ich geradezu genial“, ist der Bürgermeister begeistert.



Vorankündigung Gemarkungsumgang zum Kranichwoog

**Treffpunkt:
Sonntag, 19. Mai 2019,
9:30 Uhr, Bürgerhaus Hüttschenhausen**

Diesen Termin sollten Sie sich schon mal vormerken! Experten des NABU erläutern die Bedeutung des Kranichwooges für den Naturschutz - und Sie erfahren, was es mit den karpatischen Wasserbüffeln auf sich hat, die an dem neu angelegten Flachgewässer angesiedelt werden. Natürlich gibt es unterwegs wieder das

deftige Frühstück für alle. Und am Ende der Tour kann jeder an einem zünftigen Mittagsimbiss im Bürgerhaus teilnehmen. Der Gemarkungsumgang der CDU im Ort steht für Top-Informativen zu aktuellen Umweltthemen und bietet allen die Gelegenheit zum entspannten Austausch in lockerer Runde. Ein Ausflug für die ganze Familie.



Fotos: Timo Ruof (o.), Alex Weis (Mitte), NABU (u.)